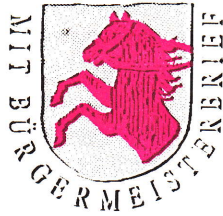


VÖLSER

GEMEINDE ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung



Nr. 12 / Dezember 1993

Anklöpfler unterwegs

Einem alten Brauch entsprechend, werden auch heuer wieder die Völser Klöpflsinger unterwegs sein.

In den Rahnächsten – das sind die Donnerstage nach dem 8. Dezember – gehen drei als Hirten verkleidete Männer (Gemeindeamtsleiter Herbert Auer, Kapellmeister Peter Petz und Malermeister Josef Posch) in Völs von Haus zu Haus und singen Anklöpflieder.

Gerade heute, wo niemand mehr Zeit zu haben glaubt, sollten Sie den Anklöpflern die Türen aufmachen und aufhören, wenn sie singen: »Das ist die stillste Zeit im Jahr ...«. Die dabei eingenommen Spenden werden für bedürftige Personen in der Gemeinde verwendet.

Einmal für eine bedürftige Familie, ein anderes Mal für ein armes Kind und im dritten Jahr für einen einsamen, alten Menschen.

Neue Feuerwehrdrehleiter einsatzbereit



Die im Vorjahr bestellte 30 m-Drehleiter ist kürzlich in Völs eingetroffen. Derzeit werden Mitglieder unserer Feuerwehr auf das neue Gerät eingeschult. Mit dem Ankauf der neuen Leiter wurde ein wichtiger Schritt zur Vervollständigung der Ausrüstung unserer Feuerwehr getan. Die Kosten für die neue Leiter betragen rund 7 Millionen Schilling, rund 3,5 Millionen davon mußten von der Gemeinde Völs aufgebracht werden.



Kulturkreis Völs

Sonntag, 5. Dezember 1993

VÖLSER KULTURBEGEGNUNG

im Haus der Senioren
10.30 Uhr

WILMA KUPRIAN liest
Ernstes und Heiteres
zum Advent.

Musikalische Gestaltung:
Musikschule Völs
Eintritt frei.

Aus dem Inhalt:

Planung für Blaike-
Wiederaufbau und für
Vereinshaus Seite 2

Was ist mit der
Öko-Bag Seite 3

Friedhofskapelle
wurde restauriert Seite 7

Kirchl. Mitteilungen Seite 8

Blaike Jugend im
Pfarrheim eingezogen Seite 10

Umweltschonend heizen Seite 10

Planung für Blaike-Wiederaufbau und für Vereinshaus

In Kürze jährt sich erstmals der Brand auf der Blaike. In diesem Jahr wurden laufend Vorbereitungen für den Wiederaufbau des Gebäudes und auch gleichzeitig für die Errichtung eines Vereinshauses im Dorf getroffen.

Anfang Jänner traf der Gemeinderat in einer von einer großen Zuhörerschaft mit Interesse verfolgten Sitzung den Entschluß, die Blaike mit Verbesserungen und mit Trennung der beiden Bereiche Veranstaltungszentrum und Jugendzentrum wieder aufzubauen. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Vereine sollen im alten Schulhaus im Dorf bleiben. Dort sollen entsprechende Räumlichkeiten mit einem Theatersaal zur Verfügung gestellt werden. Weiters wurde die Einsetzung eines Sonderbauausschusses, dem alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen angehören und dessen Leitung Bürgermeister Sepp Vantsch über hat, beschlossen. Bei der Obmännerbesprechung im Jänner wurde ausschließlich über Blaike und Vereinshaus diskutiert. Wichtigstes Ergebnis dieses Treffens war die Anregung, Vereinshaus und Blaike gleichzeitig zu planen. Für den Wiederaufbau der Blaike wurden einige Verbesserungsvorschläge eingebracht.

In einer weiteren Besprechung des Sonderausschusses mit den betroffenen Vereinen gaben diese ihren Raumbedarf für das Vereinshaus bekannt. Der Ausschuß erstellte ein Raumbedarfskonzept in seiner Sitzung vom 11. März. Gleichzeitig wurde dabei beschlossen, im Rahmen einer Ideenfindung fünf Architekten mit der Planung der Blaike und des Vereinshauses zu beauftragen. Der Sonderbauausschuß wird gemeinsam mit zwei Architekten die Jury bilden.

GR Engelbert Pfurtscheller verfaßte daraufhin kostenlos die Ausschreibung für die Planung. Diese ging Anfang Mai an

die Architekten. Den Architekten wurde bis zum 24. September Zeit für die Planung gegeben. Die längere Frist wurde wegen der Sommermonate und wegen des großen Aufwandes für die Ausarbeitung von gleichzeitig zwei Projekten gewählt.

Zum festgesetzten Zeitpunkt waren die Pläne und Modelle von vier Architekten – Hanak, Hollaus, Honold, Pozzo-Stoll – eingelangt. Am 1. Oktober traf sich der Sonderbauausschuß mit seinen zwei Jurymitgliedern, den Architekten Margarethe Heubacher und Bernd Egg, zu einem Gespräch über die weitere Vorgangsweise und zur ersten Besichtigung der Projekte.

Am 15. Oktober wurden die Architekten zu einem Hearing über das Projekt Blaike eingeladen. Anschließend wurden von der Jury Projekte von zwei Architekten ausgewählt.

Das Hearing zum Vereinshaus fand am 28. Oktober statt. Dabei wurden auch die in die engere Wahl gelangten zwei Blaike-Planer beauftragt, ihre Pläne zu überarbeiten. Es wurden auch noch offene Fragen abgeklärt.

Am 13. November diskutierte die Jury über die überarbeiteten Pläne der Blaike. Zwei Vereinshausprojekte wurden wieder ausgewählt. Die Architekten wurden beauftragt, bis zum Jänner ihre Projekte zu überarbeiten.

Dem Gemeinderat wurden die zwei Blaike-Projekte in der Sitzung vom 26. November zur Beschlußfassung vorgelegt. Die beiden Projekte werden im Hausgang des Gemeindehauses zur Besichtigung für die Bevölkerung ausgestellt.

Der Sonderbauausschuß wird sich gleich nach der Beschlußfassung – welcher Architekt den Planungsauftrag erhält – zur Klärung von Detailfragen der Planung und der Finanzierung treffen.



Neues, digitales Telefonsystem in Völs

Am 3. Dezember 1993 nimmt die Post in Völs ein digitales –OES– Fernsprechvermittlungssystem in Betrieb. An diesem Tag werden alle Fernsprechanlüsse von Völs, ohne Änderung der Telefonnummer, auf das neue System umgeschaltet.

Das neue Fernsprechsystem bietet gegenüber dem bisherigen wesentlich mehr Möglichkeiten bei der Benützung des Telefons. Besonders attraktiv sind die OES-Zusatzdienste wie Anklopfen beim gewünschten Gesprächspartner, wenn dieser besetzt ist, Terminruf und Anrufumleitung zu einem Normtext. Rückfragen bei einem anderen Teilnehmer während eines Gespräches, Weckrufe und Textansagen bei Abwesenheit sind ebenfalls möglich. Ausführliche Informationen über das neue Telefonsystem werden, nach erfolgter Umschaltung (3. 12. 1993), kostenlos über die **OES-Kundendienstnummer 114** erteilt.

Informationsstand im Postamt CYTA

Am 9. und 10. Dezember 1993, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr, wird im neuen Postamt CYTA ein Fernmeldeberatungsstand eingerichtet. Es besteht dort die Möglichkeit, sich ausführlich über Leistungen und Angebote, über Kosten und Gebühren im neuen Telefonsystem zu informieren. Außerdem werden auf diesem Stand, soweit schon vorhanden, steckbare Tastwahlapparate kostenlos auf das neue Wahlverfahren umgestellt.



Erste Allgemeine Versicherung AG
Generali Allgemeine Lebensversicherung AG

Thomas Heuschneider

Landesdirektion Tirol - Maria-Theresien-Str. 4
6020 Innsbruck, Tel. (0512) 59 26 - 242
Privat: Friedenstraße 15, 6176 Völs
Telefon (0512) 30 20 93

Bäckerei
Josef Brunner
6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

**ST. BLASIUS
DROGERIE**
MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

Stets gerne für Sie da
»Dorfladele«
Papier-, Bastel- und Schreibwaren
sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Impfaktion

Das Gesundheitsamt Innsbruck beginnt im Dezember 1993 wieder mit einer neuen Polio-Schluckimpfungsaktion (Kinderlähmungsimpfung) und Haemophilus-influenzae-b-Impfung (Gehirnhautentzündung, Kehlkopfentzündung u.a.).

Die Impfung findet am **Freitag, den 10. 12. 1993** in der Hauptschule statt.

Nur Polioimpfung: von 10 bis 10.30 Uhr

Polio- und Haemophilus-influenzae-b-Impfung: ab 10.30 bis 11.30 Uhr

Die Impfung ist bis zum vollendeten 21. Lebensjahr kostenlos, ab dem 22. Lebensjahr ist ein Unkostenbeitrag von **öS 15,-** zu entrichten.

Christbaumverkauf 1993

Der heurige Christbaumverkauf findet an folgenden Tagen statt:

Freitag, **10. Dezember 1993**

Samstag, **11. Dezember 1993**

Donnerstag, **16. Dezember 1993**
bis einschließlich

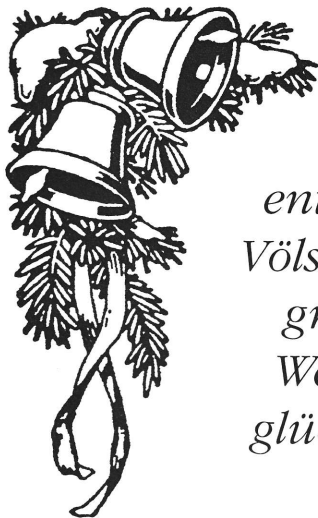
Donnerstag, **23. Dezember 1993**

jeweils von 9 bis 17 Uhr durchgehend

am Dorfplatz Völs

(wie jedes Jahr, im Grund von Rangger Anton)

Hinweis: Der Christbaumverkauf im Bereich der ÖMV-Tankstelle bzw. des M-Preis-Marktes in der Aflinger Straße (Parkplatz) findet heuer nicht mehr statt.



*Bürgermeister,
Gemeindevorstand und
Gemeinderat von Völs
entbieten schon jetzt allen
Völserinnen und Völsern ein
gnadenreiches, frohes
Weihnachtsfest und ein
glückliches, erfolgreiches
neues Jahr.*

Welche Farbe steht mir?

Das war die Frage, die am 9. 10 im Rahmen eines »Frauentreffs« der ÖVP-Frauen behandelt wurde.

Frau Spirk Siglinde, Visagistin und Farbberaterin, sprach zuerst in einem Vortrag über die Wirkung der Farben in unserem Leben. Die richtig ausgewählten Farben können das Wohlbefinden der Trägerin eines Kleidungsstückes erheblich steigern, genauso, wie die Wirkung auf andere Personen positiv oder negativ sein kann. Die Zusammenstellung der Garderobe in einigen gut gewählten Grundfarben spart viel Geld und Zeit, weil sie optimal kombinierbar ist, und

die morgendliche Frage »Was ziehe ich heute an?« entscheidend erleichtert.

Anschließend wurde am Beispiel zweier Damen die Wirkung der »falschen« bzw. »richtigen« Farben demonstriert. Verblüffend war dabei die Wirkung der guten oder schlechten Farben auf das Aussehen der Trägerin.

Frau Spirk gilt ein herzlicher Dank für den überaus interessanten und aufschlußreichen Abend, der den Teilnehmerinnen gezeigt hat, daß man unter Beachtung einiger Grundsätze punkto Farben mehr aus sich machen kann.

Zum Nachdenken

Eine Hausfrau:

Wenn Weihnachten da ist,
bin ich fix und fertig. Das Haus von
oben bis unten putzen, tagelang in der
Stadt herumlaufen, die vollen Einkaufstaschen schleppen, die Festtagsmenüs vorbereiten, den Weihnachtsschmuck herrichten, an Tausende von Kleinigkeiten denken und was es sonst noch alles gibt. An den Tagen selbst komme ich auch kaum zur Ruhe.
Wenn Weihnachten vorbei ist, werde ich erst einmal tief aufatmen.

Der Engel aber sagte:

Freut euch, denn heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren.

Was ist mit der Öko-Bag?

Wie Sie sicher schon in den Medien verfolgt haben, stellt die Entsorgung der Getränkekartons ein Problem dar. Die in Völs tätige Prospektverteilerfirma erklärte sich nach Verhandlungen bereit, **mit Montag, dem 15. November 1993 beginnend**, die vor der Haustür bereitgestellten vollen Öko-Bag durch eine leere Öko-Bag auszutauschen. Sollten Sie keine Öko-Bag erhalten haben, so holen Sie sich ab Mitte Dezember 1993 in meinem Büro im Gemeindeamt Ihre Öko-Bag ab. Ich hoffe Sie nehmen dieses Angebot an, und **stellen Ihre volle Öko-Bag alle zwei Wochen am Montag vor Ihre Wohnungstür!**

Ihre Abfallberater



RAIFFEISENKASSE
Völs reg. Gen.m.b.H.

Wir stellen ab sofort ein:

1 Mitarbeiter(in) für BUCHHALTUNG
1 Mitarbeiter(in) für SCHALTER/KASSA

Voraussetzungen:

- HASCH/HAK Absolventen
- Präsenzdienst sollte absolviert sein
- Bankpraxis erwünscht,
aber nicht Voraussetzung

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto) richten Sie bitte an die Geschäftsleitung der

RAIFFEISENKASSE
Völs reg. Gen.m.b.H.
6176 Völs, Bahnhofstraße 18 a

Neuwahl beim Gesundheits- und Sozialsprengel Völs

Einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten des Gesundheits- und Sozialsprengels gab Obmann GR Johannes Knapp anlässlich der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung.

Die auch in Tirol spürbarer werdende wirtschaftliche Rezession war mit der Grund dafür, daß sich im Berichtszeitraum über 300 Personen mit sozialen Fragen und Problemen an den Sprengel um Rat und Unterstützung wandten.

Im Rahmen der Sozialarbeit und der Seniorenbetreuung wurden etwa 1.100 Hausbesuche gemacht.

Einer der Schwerpunkte der Betreuung älterer Menschen besteht darin, diesen den Verbleib in der eigenen Wohnung und damit in der gewohnten Umgebung durch entsprechende Hilfeleistung bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

Eine wertvolle Unterstützung im familiären Bereich stellt nach wie vor die Tätigkeit der Familienhelferin dar. Insgesamt gab es 240 Einsatztage.

Einen bereits sehr gut eingeführten Dienst mit etwa 2.400 ausgelieferten Mahlzeiten stellt »Essen auf Rädern« dar.

Genau 999 Stunden waren die für den Sprengel tätigen Dipl.-Krankenschwestern

in der Pflege von 23 Völserinnen und Völsern tätig. Einmal mehr wurde dabei die sehr gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Ärzten betont.

Die über den Sprengel angebotene Diätberatung nahmen 127 Personen in Anspruch.

Gut besucht waren die im Rahmen der Gesundheitsvorsorge angebotenen Ärztevorträge.

Ein herzlicher Dank erging abschließend an die Mitarbeiterinnen des Sprengels, an alle Völserinnen und Völs, die den Sprengel durch freiwillige Leistungen und finanzielle Hilfe unterstützen, an die Gemeindeführung, die für die Bereitstellung eines Großteils der benötigten finanziellen Mittel sorgt, sowie an das Amt der Tiroler Landesregierung.

Die Neuwahl des Sprengelvorstandes erbrachte folgendes Ergebnis:

Obmann: GR Johannes Knapp, Obmannstellvertreter: Bruno Angermann, Kassier: Andreas Kranebitter, Schriftführer: Dr. Klaus Höfle, weitere Beiräte: Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, Anna Eisele, Maria Ostermann, Pfarrer SR Daniel Diel, in den Vorstand kooptiert: Dekan Lukas Hammerle, Vorstandsmitglied laut Statut: Geschäftsführerin Anna Holzer.



Obmann Johann Knapp mit den Mitarbeiterinnen des Sprengels.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

4./5. Dezember

Dr. Gertrud Speckbacher:
Natters, Innsbrucker Straße 4,
Tel.: 562621, Notordination
von 10 bis 11 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr.
Wohnung Tel.: 561679

8. Dezember:

Dr. Erich Lux:
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6,
Tel.: 303535, Wohnung: 303530

11./12. Dezember:

Dr. Jörg Neuwirth:
Mutters, Natterer Straße 2a,
Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

18./19. Dezember:

Dr. Norbert Benesch:
Kirchgasse 6, Tel. 303376,
Notordination
von 10 bis 11 Uhr,
Wohnung Tel.: 304446

24./25. Dezember:

Dr. Erich Lux

26. Dezember:

Dr. Gertrud Speckbacher

31. Dezember:

Dr. Jörg Neuwirth

Nacht-, Samstags- und Sonntags- dienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Sonntag, 5. Dezember
Montag, 13. Dezember
Dienstag, 21. Dezember
Mittwoch, 29. Dezember

Eiscafé Venezia – CYTA – sucht zum
sofortigen Eintritt freundliche Serviere-
rinnen, Kellner und Buffetkräfte.

Telefon 30 42 21 oder 30 41 97

Firma
R.PITTL

Fachgeschäft für Sonnenschutz und
Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36

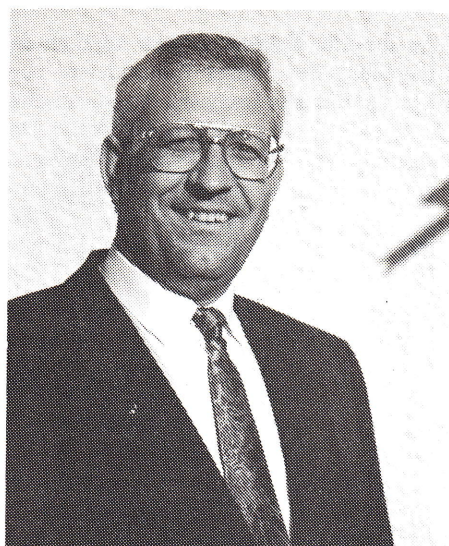
»Verein letzter humaner Dienst am Tier«



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

BÜRGERMEISTERBRIEF



Balkonverbauten bei Wohnanlagen

Immer mehr Wohnungsbesitzer treten an die Gemeinde mit dem Wunsch heran, den zur Wohnung gehörigen Balkon mittels Fensterelementen, Schiebe- und Faltfenster, baulich zu schließen. Der Grund für dieses Vorhaben liegt in der zusätzlichen Wohnraumgewinnung oder auch in der Wärmedämmung. Ob unbewußt oder auch bewußt wird fallweise für die geplante bauliche Maßnahme gar nicht erst bei der Baubehörde angesucht oder wird der Balkonverbau bei einer Firma in Auftrag gegeben, bevor die baubehördliche Bewilligung vorliegt. Wird in der Folge die Baubehörde über ein nachträgliches Bauansuchen oder eine Anzeige aktiv, führt dies immer wieder zu Problemen bei der Frage der baulichen Gestaltung.

Balkonverbauten unterliegen der Bewilligungspflicht nach der Tiroler Bauordnung. Mit der baulichen Schließung des Balkones darf daher erst dann begonnen werden, wenn hierfür eine Bewilligung durch die Baubehörde vorliegt. Hierfür ist bei der Gemeinde unter Anschluß sämtlicher nach der Tiroler Bauordnung und den Technischen Bauvorschriften geforderten Unterlagen, wie die von einem befugten Baumeister oder Architekten ordnungsgemäß gefertigten Pläne, die Planansicht der von der Verbauung betroffenen Fassade, die Baubeschreibung, anzuschicken. Dem Ansuchen sind weiters die Zustimmungserklärung der Miteigentümer anzuschließen.

Aufgrund des Bauansuchens findet in der Folge durch die Baubehörde ein Lokalausgensein statt, im Zuge dessen vom Bau-

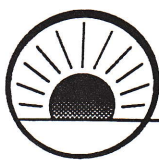
sachverständigen die Zulässigkeit der Art der Verbauung festgestellt wird. Dabei wird sich der Bausachverständige weitestgehend am Bestand orientieren. Die Baubehörde ist, wird nicht ein schlüssiges Gegengutachten vorgelegt, an das Gutachten des Bausachverständigen gebunden. Der Balkonverbau kann von der Behörde nur dann genehmigt werden, wenn ein positives Gutachten des hochbautechnischen Sachverständigen für die geplante bauliche Maßnahme vorliegt.

Um Probleme beim Verbau des Balkones weitestgehend auszuschließen, ist es daher angeraten, sich rechtzeitig bei der Baubehörde über die Möglichkeiten und Erfordernisse zu informieren und erst dann konkrete Planungs- oder gar Bauaufträge zu vergeben. Ein klärendes Gespräch mit der Baubehörde und dem Bausachverständigen hilft Unkosten und Ärger ersparen. Voreilige Bestellungen und Baumaßnahmen stellen den Bauwerber und die Baubehörde vor kaum lösbare Probleme. Die Baubehörde kommt, wo es möglich ist, gerne entgegen. Zwänge können allerdings nicht übergangen werden.

Altöle sind Problemstoffe!

In der letzten Zeit häuften sich die Fälle, daß Altöle aus den Haushalten (Fritieröle, usw.) über den Hausabfluß (Küche, WC) in das öffentliche Kanalnetz, die hauseigene Kläranlage oder gar in ein nahegelegenes Gerinne entsorgt wurden. In zwei Fällen mußte sogar die Feuerwehr gerufen werden, um mit Ölbindemitteln den Schaden zu begrenzen. Die entsorgten Altölmengen und Kontrollen bei den Firmen haben ergeben, daß es sich bei den falsch entsorgten Altölen um solche aus den Haushalten handeln mußte. Leider ist es kaum möglich, die Verantwortlichen ausfindig zu machen.

Ich muß darauf hinweisen, daß die Altöle zu den Problemstoffen zählen und daher nicht über den Hausabfluß oder das nahegelegene Gerinne entsorgt werden dürfen. Altöle sind



**SOLAR
TECHNIKEN**

ING. FRANZ LARCHER

A-6176 Völs · Wolkensteinstraße 11k
Telefon: 0512/303335 · Fax 0512/303191

zur Problemstoffsammelstelle im Gemeindebauhof zu bringen, damit sie fachgerecht entsorgt werden können. **Der Gemeindebauhof an der Landesstraße ist jeweils am Freitag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet.** Ihre Problemstoffe werden dort von einem Bediensteten des Gemeindebauhofes übernommen.

Auch nur geringste Ölmengen machen tausende Liter Wasser ungenießbar und zerstören jegliches Leben in den betroffenen Gewässern. Zu hohe Ölanteile im Abwasser stören die Biologie in den Kläranlagen und beeinträchtigen deren Reinigungswirkung, was wiederum zu Belastungen im Vorfluter führt.

Ich bitte Sie, gießen Sie keine Altöle in den Hausabfluß oder ein Gerinne. Bringen Sie die Altöle zur Problemstoffsammelstelle im Gemeindebauhof.

Danke!

Der Bürgermeister

Dr. Josef Vantsch



Frauenrunde

Zu unserer ökumenischen Adventfeier am

16. 12. 1993 um 20 Uhr

im evangelischen Pfarrheim laden wir Sie sehr herzlich ein.

Die Frauenrunde wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Landsmannschaft der Donauschwaben in Tirol

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Erfassung von Vertriebenenschäden mit dem 31. Dezember 1993 abgeschlossen wird.

Café-Restaurant **Wölser Bichl**

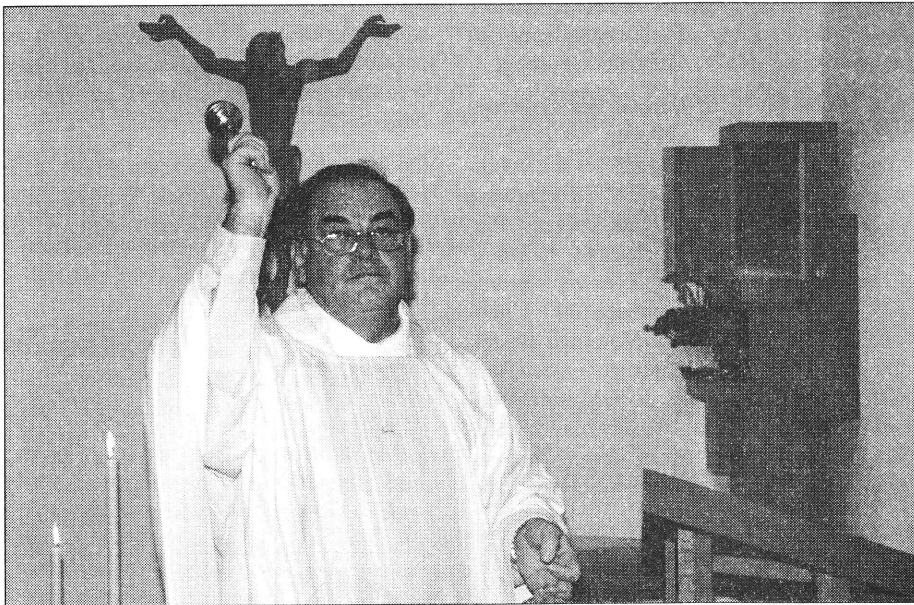
Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Kapelle im Haus der Senioren eingeweiht

Nach einer baubedingten Verzögerung war es am Sonntag, den 14. November 1993, so weit. Dekan Lukas Hammerle konnte im Rahmen einer von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Völs feierlich mitgestalteten Hl. Messe, die Kapelle im Haus der Senioren einweihen.

Die Mehrzahl der Bewohner des Hauses,

Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch mit einigen Gemeinderäten/Rätinnen Mitarbeiter/Innen des Hauses und einige Gäste waren zum Gottesdienst gekommen. Dekan Hammerle kündigte für die Zukunft regelmäßige seelsorgliche Aktivitäten in der Kapelle an. Geplant ist u.a. eine wöchentliche Dienstag-Abend-Messe.



Kindergarten besucht Senioren



Große Freude bereitete den Bewohnern des Hauses der Senioren der Besuch des Kindergartens 3, anlässlich des diesjährigen Martins-Tages am 11. 11. 1993. Von Liedern umrahmt stellten die Kinder den Inhalt der Martins-Legende bildhaft dar.

Begeisterndes Konzert des Kammerorchesters Reutte

An die 150 Zuhörer folgten kürzlich der Einladung des Völser Kulturkreises zum Konzert mit dem Orchester der Musikschule Reutte, geleitet von Franz Walcher. Das anspruchsvolle Programm umfaßte Werke von Georg Friedrich Händel (Concerto grosso Nr. 14), Ignaz Joseph Pleyel (Quartett in Es) sowie Georg Philipp Telemann (Suite in D-Dur). Schon die aufgeführten Werke des ersten Teils dokumentierten das hohe Leistungsvermögen des Orchesters bzw. die ausgezeichnete Aufbauarbeit seines Leiters, Franz Walcher. Der zweite Teil – eingeleitet mit dem »Konzert für Flöte in G-Dur« von Carl Stamitz brachte – nicht zuletzt dank der ausgezeichneten solistischen Leistung der kleinen Heidi Bader (Querflöte) – eine Welle der Begeisterung seitens des Publikums. Mozarts Symphonie Nr. 32 (im italienischen Stil) sowie Johannes Brahms »Ungarischer Tanz Nr. 5« wurden vom »Großen Orchester« (56 Musiker) nach dem Prinzip von Kontrast und Steigerung im wahrsten Sinn des Wortes »zum Besten« gegeben. Ganz nach dem Geschmack des Publikums klang das Konzert mit Andrew Lloyd Webbers »Symphonic Reflections« (Melodien aus »Jesus Christ Superstar, Cats ...«) aus. Die begeisterten Zuhörer waren sich einig: »Es war ein gelungener musikalischer Auftritt der ambitioniert spielenden Reuttener unter Franz Walcher – nur schade, daß an diesem Abend nicht mehr musikliebende Völser den Weg in die Hauptschule gefunden haben!«

Reinhard Schretter

REDAKTIONS- SCHLUSS

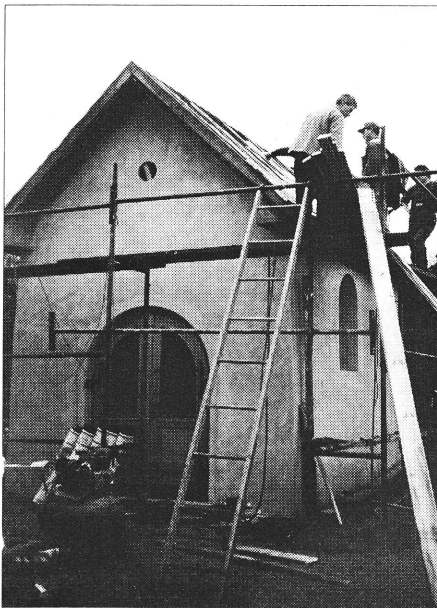
für die
Jänner-Ausgabe 1994
Donnerstag,
16. Dezember 1993

Studentin übernimmt »Babysitting«. Rufen Sie **Telefon 0 52 32 / 34 28** und verlangen Sie Barbara.

TANZ

Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
0512-303217

Friedhofskapelle wurde restauriert – Dank der Gemeinde an alle freiwilligen Helfer!



Die Erhaltung des kunsthistorisch wertvollen Deckenfreskos von Hans Andre (1945), das die »Darstellung des Jüngsten Gerichtes – Christus und Maria auf dem Sonnenwagen mit Johannes dem Täufer als Fürbitter über den Heilsuchenden« zeigt, war einer der Hauptgründe für die Restaurierung der Friedhofskapelle südlich der alten Pfarrkirche. (Zu Andres Werken zählen auch die Fassadenfigur am Innsbrucker Dom bzw. die Erneuerung der zerstörten Deckenbilder in der Stiftskirche Wilten.)

Der Beschluß zur Restaurierung wurde im Vorjahr gefaßt – und wie schon öfters – haben sich die Völser Schützen als »Schützer« wertvoller Kulturgüter in unserem Dorf erwiesen. Auf Anfrage seitens der Gemeinde hat sich die Schützenkompanie Völs unter Hptm. Hans Kind spontan bereiterklärt, bei den Restaurierungsarbeiten mitzumachen. In vielen Arbeitsschich-

ten – unter der Leitung von Hr. Karl Pertl, der das gesamte Projekt koordiniert und organisiert hat – wurden Trockenlegungs – und Erneuerungsarbeiten durchgeführt, an denen sich in weiterer Folge auch die Völser Kaiserjäger unter Heinz Kofler aktiv beteiligten. So wurde der gesamte Außenverputz, Teile des Innenputzes und der Steinboden erneuert. Die Malerarbeiten sowie die Reinigung des Deckenfreskos und die Ausbesserungsarbeiten an der Stuckdecke werden – witterungsbedingt – im kommenden Frühjahr durchgeführt. In den vergangenen Wochen konnten aber noch – durch Vermittlung von Fachlehrer K. Pertl – seitens der HTL-Innsbruck die alten Dachziegel durch Holzschindeln (passend zur alten Pfarrkirche) ersetzt werden. Weiters wurde das Portal zur Gänze erneuert und die Kapelle mit elektrischer Stromversorgung ausgestattet, sodaß die Kapelle bei Bedarf (während einer künftigen Innenrestaurierung der alten Pfarrkirche) wieder für Aufbahrungen verwendet werden kann.

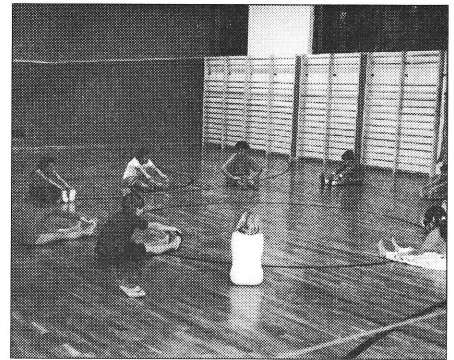
Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Kapelle ab nun nicht mehr als Lager für Schaufeln, Rechen, Besen, Gießkannen u.dgl. zur Verfügung stehen wird. Sie finden diese Geräte ab sofort beim Müllcontainer vor dem Friedhofseingang.

Nachdem nun die Arbeiten fast abgeschlossen sind, darf ich mich namens der Gemeinde Völs bei allen Helfern insbesondere bei Herrn Karl Pertl, bei der Schützenkompanie Völs, den Völser Kaiserjägern, der HTL-Innsbruck, beim Bauhofleiter Kurt Glantschnig und allen beteiligten Firmen sowie beim Bundesdenkmalamt herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

GR Reinhard Schretter
Obmann des Kulturausschusses

Turnsaalsanierung abgeschlossen

Seit Anfang November können die Volksschulkinder wieder ihren Turnsaal benützen. Die gelungene Sanierung des Gebäudes konnte abgeschlossen werden. Der Saal wurde mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Für den nötigen Temperatureausgleich sorgt eine zusätzliche Belüftung. Mit neuem Parkettboden, Fenstern, Wandbelägen und Turngeräten sowie sanierter Außenfassade präsentiert sich der Turnsaal in neuem Glanz.



Haltungsturnen im Turnsaal der Volksschule

Haltungsturnen

Im Turnsaal der Volksschule treffen sich an den Freitagnachmittagen Volksschulkinder zum Haltungsturnen. 75 Kinder, in 5 Gruppen, nehmen das Angebot des Arbeitskreises für Vorsorgemedizin wahr. Die Initiative für das Turnen ging von der Schulärztin Dr. Barbara Redl aus. Die Organisation hatte Volksschuldirektor Ulrike Künstle über. Mit den Kindern turnt Agnes Geier.

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50



Karl Rauggger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

6020 Innsbruck
Lindenstraße 26
Tel. 05 12 / 41 5 56
Fax 05 12 / 41 5 56

ofenbau gradl

6176 Völs, Peter-Siegmair-Straße 1
Tel. 05 12 / 30 37 68



Ihr verlässlicher Partner
Ing. Günther Baumgartner
Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853

**Tischlerei
Kaltenriner**
Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs, Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / Dw. 101

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Roratemessen in der Adventzeit:

Dienstag, 6 Uhr, Pfarrkirche und 19 Uhr Kapelle Seniorenheim

Mittwoch, 19 Uhr, Pfarrkirche

Donnerstag, 6 Uhr, Pfarrkirche

Freitag, 15 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 5.12.: 2. Adventsonntag, 19 Uhr, Abendmesse in der Hauptschule.

Mittwoch, 8.12.: Hochfest Mariä Unbefleckte Empfängnis. Hl. Messen: 8.30 Uhr, 10 Uhr und 19 Uhr.

Sonntag, 12.12.: 3. Adventsonntag. Bruder in Not-Sammlung.

Samstag, 18.12.: 19 Uhr Adventl. Bußfeier der Pfarrgemeinde und Sonntag-Vorabendmesse.

Freitag, 24.12.: 6 Uhr Goldenes Rorate (Kirchenchor), **17 Uhr** Vorweihnachtliche Feier der Kinder, **23 Uhr** Christmette.

Samstag, 25.12.: Hochfest der Geburt des Herrn. 8.30 Uhr Hirtenmesse, 10 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst, 16 Uhr feierliche Vesper in der Blasiuskirche, 19 Uhr Weihnachtshochamt (Kirchenchor).

Freitag, 31.12.: Silvester. Ab 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17 Uhr Jahresschlußgottesdienst (Kirchenchor).

Samstag, 1.1.1994: Neujahr. 19 Uhr Neujahrsabendmesse (gestaltet von der Sängerrunde).

Sonntag, 2.1.: 10 Uhr Familiengottesdienst (gestaltet von d. Völser Weisenbläser-Leitung Franz Webhofer).

Donnerstag, 6.1.: Erscheinung des Herrn. Kirchensammlung für die Weltmission. **10 Uhr** Festgottesdienst (Kirchenchor), **19 Uhr** Sternsinger-Abschlußmesse.

Besondere Veranstaltungen

Samstag/Sonntag, 11./12.12.: Krippenausstellung im Pfarrheim.

Donnerstag, 16.12.: 20 Uhr Ökum. Adventfeier der Frauen im evang. Pfarrheim.

2.-6. Jänner 1994 – Sternsingeraktion. Zum Sternsingen werden Begleitpersonen und Jausenstationen gesucht. Alle, die die Kinder begleiten oder zu einer kleinen Jause aufnehmen wollen, werden gebeten, sich im Pfarramt unter Tel. 30 31 09/0 zu melden.

Nachdem die Kapelle des Seniorenheimes eingeweiht werden konnte, wird nun, beginnend mit der Adventzeit, ganzjährig die Dienstagabendmesse (19 Uhr) in der Kapelle des Seniorenheimes gehalten.

Jugendtermine

Montag, 13.12.: 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten.

Samstag, 18.12.: 18 Uhr »Joseph«, Musical von A.L. Webber, aufgeführt von der Musikhauptschule Axams, Dom St. Jakob.

Jeden Freitag: 19.30 Uhr Jugendchor im Pfarrheim.

Jeden Sonntag: Offener Jugendtreff im Pfarrheim nach der Abendmesse.

Evangelische Pfarrgemeinde

Bei den am 24. und 31. Oktober durchgeführten Wahlen wurden alle auf der Liste vorgeschlagenen Personen in die Gemeindevertretung gewählt.

Die Gemeindevertreter wählen nun aus ihrer Mitte am 2. Dezember das Presbyterium für die Amtsdauer von sechs Jahren.

Gottesdienste zu Weihnachten

Heiliger Abend 24. Dezember um 16.30 Uhr Familienweihnacht.

Das Heilige Christfest feiern wir mit Heiligem Abendmahl am 25. Dezember um 9.30 Uhr.

2. Christtag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Hof.

Silvester 31. Dezember um 19.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluß.

Taufe

An Samstagen um **15 Uhr**, an Sonntagen um **11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der **Kanzleistunden**, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchl. Trauschein des Paten.

EMMAUS-STUBE

Montag, 6. Dezember: **Geburtstagsfeier**

Montag, 13. Dezember: **Adventnachmittag**

Wir wünschen Ihnen besinnliche Adventtage und daß das Wunder des Weihnachtsgeschehens Ihnen Frieden und Freude schenken möge!

Ihre Vinzenzgemeinschaft

Die kürzesten Irrtümer
sind immer die besten

Molière

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3), Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs, Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4)

Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Anton Pertl, NR Dr. Erwin Niederwieser.

Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

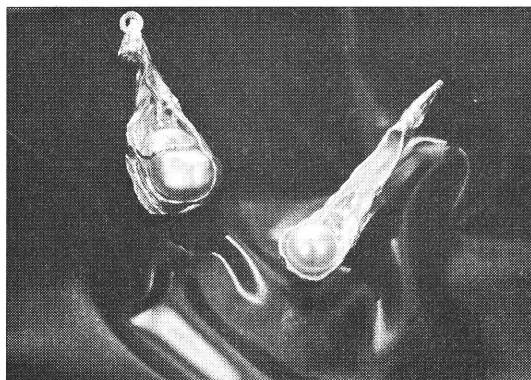
MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

Wertvolles unter dem Weihnachtsbaum

von Ihrem Goldschmied

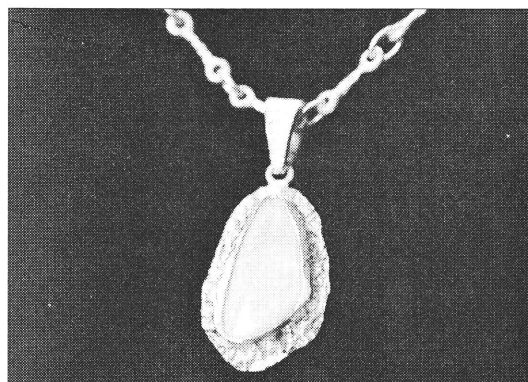
Karl Rangger

Bahnhofstraße 10, 6176 Völs
direkt neben der Volksschule, Tel. 0512/304732



Schmuck

Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen



aus Meisterhand

..... auf meine Art!

Christkindlmarkt

Völser Dorfplatz



4. und 5.
Dezember



Es spielen und singen für Sie
die Musikkapelle Völs und
die Völser Sängerrunde



*Kinderzug und
Kutschenfahrt!*



BLAIKE-JUGEND im Pfarrheim eingezogen

Auch wenn noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen werden konnten, der Betrieb läuft. Der große Raum (ehemals Doppelgarage und Einfahrt) mit dem Tischtennistisch und Fußballspiel erleichtert in den Wintermonaten auch die Gruppenarbeit unserer Jungschar- und Ministrantengruppen. Zu den bereits bestehenden zwei Gruppenräumen und dem Pfarrsaal konnten durch den Umbau nun insgesamt weitere 100 m² Raum für die Kinder- und Jugendarbeit geschaffen werden, die auch von pfarrlichen Gruppen mitbenutzt werden. In derzeit 9 Jungschar-, 5 Ministranten- und 3 Gruppen für Jugendliche, daneben Jugend- und Kinderchor kommen circa 200 Kinder und Jugendliche wöchentlich zusammen. Dazu kommen für die nächste Zeit die Jugendlichen der »Blaike« in unser Pfarrheim.

Ich glaube schon, daß der Umbau gerechtfertigt war, und die Gelder von Land und Gemeinde gut angelegt sind zum Wohl der Völser Kinder und Jugendlichen.

Mit den gewährten öffentlichen Subventionen konnte sich weder der Pfarrer noch die

Pfarrre bereichern, wie sogar im Gemeinderat von einem Mitglied gemutmaßte wurde. Bisher habe ich Rechnungen bezahlt in Höhe von öS 531.487,48. Für noch offene Rechnungen (Elektromaterial, Spenglerarbeiten, Material für Bodenheizung und 2 WC-Anlagen) und für verschiedene Abschlußarbeiten werden weitere öS 200.000,- notwendig sein. Der gesamte Eingangsbereich zu den Jugendräumen sollte noch mit Glas überdacht werden. Das ergäbe für wärmere Jahreszeiten einen zusätzlichen Raum, für die Wintermonate aber doch auch einen Raum zum »Dampfablassen« und Beruhigen, sodaß die unmittelbare Nachbarschaft durch Lärm nicht so gestört wird. Damit käme der ganze Umbau auf ca. öS 800.000,-.

Bisher haben wir an Subventionen vom Land öS 100.000,- und von der Gemeinde öS 200.000,- erhalten. Anlässlich der Einweihung des Einkaufszentrums CYTA hat mir der Geschäftsführer für diesen Umbau eine Spende von öS 50.000,- zugesagt und inzwischen überreicht. Den Anteil der Pfar-

re hat das Stift Wilten mit öS 100.000,- unterstützt. Wenn uns Land und Gemeinde noch einmal helfen könnten, wären wir sehr dankbar, daß der zu erwartende noch offene Betrag von öS 350.000,- nicht ganz zu Lasten unserer Kirchenkasse geht.

Für alle bisherige finanzielle Unterstützung sei allen herzlich gedankt. Besonders danken muß ich jenen 65 Männern, die in 850 freiwilligen Arbeitsstunden tatkräftig mitgeholfen haben, und jenen, die durch ehrenamtliche Planung und Statikberechnung oder sonstige unbezahlte Hilfe uns weitere Unkosten erspart haben. Letztlich kommt das alles unseren Völser Kindern und Jugendlichen zugute. Kinder- und Jugendbetreuung wäre aber ohne Führerinnen, Führer und Betreuer nicht möglich. Zum Schluß danke ich diesen allen, die es mit ihrem Einsatz ermöglichen, daß in unserer Pfarrheim so viele Völser Kinder und Jugendliche betreut werden und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können.

Pfarrer Lukas Hammerle

Umweltschonend heizen

Schlechte Luft macht krank

Abgase der Autos und aus Kaminen gefährden den menschlichen Organismus, vor allem den von Kindern und chronisch kranken Menschen. Das »Waldsterben« ist die Reaktion der Pflanzen und Bäume auf die hohe Luftbelastung. Im jährlich erscheinenden Waldzustandsbericht wird auch festgestellt, daß bis auf wenige Ausnahmen die Luftverschmutzung hausgemacht ist.

Die sauberste Heizenergie

ist die eingesparte. Ein Absenken der Raumtemperatur um nur ein Grad Celsius spart 7% der Heizkosten.

Folgende Temperaturen sollten nicht überschritten werden: Badezimmer 23°C, Wohnzimmer und Büro 20°C, Schlafzimmer und Küche 18°C, Vorräume und WC 15°C.

Richtiges Lüften: Es ist notwendig, auch während der Heizperiode die Wohnräume dreimal kurz zu lüften. Dabei soll das Fenster ganz geöffnet und die Heizung vor dem Lüften abgeschaltet werden. Fenster im Winter stundenlang zu kippen ist Energieverschwendung.

Rolläden und Vorhänge in der Nacht schließen. Durch verbaute oder von durch lange Vorhänge verdeckte Heizkörper wird

die Abstrahlung der Wärme behindert, die warme Luft staut sich. Nur freistehende Heizkörper können ihre volle Leistung erbringen.

Thermostatventile auf den einzelnen Heizkörpern machen sich schnell bezahlt. Für Geräusche im Heizkörper ist meist Luft verantwortlich. Die Heizung entlüften, dann wird auch der Heizkörper wieder richtig warm.

Ein Rußbelag von 1 mm Dicke bedeutet einen etwa 5% höheren Brennstoffverbrauch. Durch regelmäßige Wartung können auch hier Heizkosten gespart werden.

Kachelofen

Verwenden Sie nur Holz, das zwei Jahre trocken gelagert wurde. **Wichtig: Von oben anzünden**, es funktioniert mit einer Handvoll Späne, es entwickelt sich nur minimaler Rauch. Ausreichend Luftzufuhr ist notwendig, die Luftklappe erst schließen, wenn nur noch Glut und keine Flammen mehr sichtbar sind.

Einzelofen mit Kohle

Kohle und Briketts sind beim Einzelofen noch stark vertreten. Nur schwefelarme Sorten sollten verwendet werden. Die Luftzufuhr erst nach Rückgang der Flammenbildung drosseln. Die Heizleistung nicht

durch starke Luftdrosselung, sondern über die Brennstoffmenge reduzieren.

Heizöl und Gas

verbrennt relativ schadstoffarm. Die ökologischen Wunden, welche bei Förderungen und Transport dieser Energieträger entstehen, nicht einberechnet! Voraussetzung ist, daß die gesamte Anlage optimal dimensioniert und jährlich von Fachleuten gewartet wird. Ausreichende Zuluft im Heizraum, gute Rohrisolierung und eine automatische Nachtabsenkung sollten bei jeder Heizanlage selbstverständlich sein.

Abfälle verbrennen

ist längst kein Kavaliersdelikt mehr. Es ist ein Angriff auf die Gesundheit aller; Salzsäure, Schwermetalle, Dioxin und Furane sind nur ein paar Gifte, die beim Verheizen von Kunststoff entstehen. Nylonsackerl, Milchpackerln, Joghurtbecher und diverse Kunststoffe haben im Ofen nichts verloren. Übrigens werden durch Salzsäure auch Ofen und Kamin zerstört. An den Rußrückständen kann auch im nachhinein festgestellt werden, ob in letzter Zeit Kunststoffe oder lackiertes Holz verbrannt wurde.

Martin Pittl

Obmann des Umweltausschusses

Neue Ministranten und zum 1. Mal auch Ministrantinnen

Über das Thema Ministrantinnen wurde im Pfarrgemeinderat schon seit längerer Zeit gesprochen. Wir waren alle der Meinung, daß auch Mädchen diesen Dienst tun dürfen sollten. Kaplan Markus hat sich der Sache besonders angenommen und die Buben und Mädchen vorbereitet. Zum Fest Allerheiligen war es dann so weit: 12 Buben und Mädchen wurden in feierlicher Form für den Dienst in der Kirche aufgenommen. Pfarrer Lukas bat die »Neuen«, ihren Dienst in Würde und Verlässlichkeit zu erfüllen. Herr Pfarrer Lukas und Kaplan Mar-

kus überreichten den Kindern ein Kettchen mit Kreuzanhänger und eine Urkunde.

Für alle war das ein großes Erlebnis, sie waren bestens vorbereitet und haben ihren ersten Dienst am Altar besonders würdig und andächtig verrichtet. Schon nach wenigen Wochen ist uns nun das Bild auch von Mädchen als Ministrantinnen sehr vertraut und wir wünschen ihnen und auch allen, die diesen Dienst schon lange tun, viel Segen und Freude dabei.

Karl Pertl

Obmann des Pfarrgemeinderates

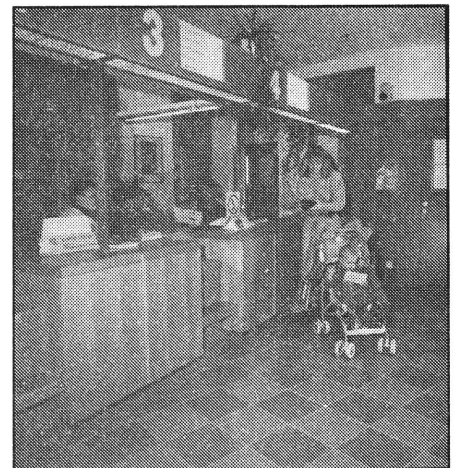


Stehend von links: Kaplan Markus, Pfarrer Lukas, René Eppensteiner, Christine Karpf, Stefan Neukam, Kerstin Pittl, Simone Pittl, Jenny Flandorfer, Manuel Tretter, Erich Draxel, Sonja Klotz. **Kniend:** Angela Pertl, Sandra Pittl, Silvia Schöpf

Zweites Postamt für Völs im »CYTA«

Im Zuge der Errichtung des Einkaufszentrums »CYTA« wurde auch ein eigenes Postamt geplant und anlässlich der Eröffnung des Einkaufszentrums in Betrieb genommen. Das neue Postamt, mit der Postleitzahl 6177, hat die Funktion eines Aufgabepostamtes. Es werden dort alle Dienste der Post und der PSK, mit Ausnahme der Briefzustellung durchgeführt. Im großzügig gestalteten Kundenraum sind vier Schalterplätze und vier Telefonzellen eingerichtet. Weiters stehen beim Amt ein Bankomat und eine Nachttresoranlage zur Verfügung.

Betreut wird die neue Serviceeinrichtung der Post von Herbert Zimmermann und Roland Wieser.



DAMEN & HERREN

FRISIERSALON RENATE STECHER

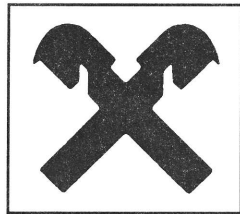
Thurnfelsstraße 9, 6176 Völs, Telefon (0512) 30 38 40

ÖFFNUNGSZEITEN.: Di. - Do. 8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr. Fr. 8.00 - 18.00 Uhr. Sa 8.00 - 14.00 Uhr.

WIR FEIERN 10 JAHRE.

**Anlässlich unserem 10jährigen Jubiläum in der Thurnfelsstraße,
laden wir alle unsere Kunden und Freunde
in der Woche vom 3. bis 8. Januar 94
bei uns auf ein Glas Sekt ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

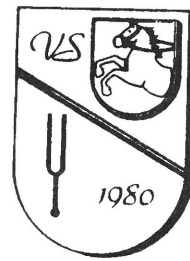




»Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Kunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1994!«

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

RAIFFEISENKASSE VÖLS reg. Gen.m.b.H.
Bahnhofstraße 18 a, Aflingerstraße 12
6176-Völs



Die Völs Sängerrunde
lädt ein zum
Adventsingen
Samstag, 18. Dezember 1993
20 Uhr in der Hauptschule
Völs

Unter dem Motto
»Schon naht die heilig Zeit«
spielen und singen für Sie:
Götzner Diandln
Kirchenchor Völs
Angather Alphornbläser
Maultrommelmusig, Wimpissinger-Lettenbichler
Völs Sängerrunde
Advent- und Weihnachtsgedanken
werden von Gottfried Musshauser vorgetragen.

BONACURE LONG HAIR Formula



Die exklusive Pflege für wachsende Ansprüche – damit langes Haar gesund und schön bleibt.

Wir beraten Sie gern.

FRISIERSALON PFISTER, Inh. Nothburga Spöttl
6176 Völs, Aflinger Straße 2, Telefon 0512 / 30 41 41

Schwarzkopf
C O I F F E U R

Café »TREFFPUNKT« unter neuer Führung

Das Café »TREFFPUNKT« im - Haus der Senioren- wird von uns am 3. Dezember 1993 neu eröffnet. Wir, das sind Monika Wegscheider mit Ehemann Hans, den Töchtern Stefanie, Ursula und Michaela sowie unser kleiner Sohn Wolfgang. Wir möchten aus dem Lokal ein richtiges kleines, gemütliches Familiencafé machen.

Anbieten wollen wir hausgemachte Kuchen, Gebäck, Eis, kleine Imbisse, Bauernbrot sowie Speck und Graukäse aus der eigenen Landwirtschaft in Oberperfuss.

Wir würden uns freuen, wenn wir im Café »TREFFPUNKT« Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung begrüßen dürften. Unser Ziel ist es, dem Namen des Cafés »TREFFPUNKT« gerecht zu werden, um ein nettes Miteinander zwischen den Bewohnern des »Hauses der Senioren« und der Bevölkerung von Völs zu schaffen. Auf ein Kennenlernen freut sich

Familie Wegscheider



behördl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23

龙軒酒家
CHINA RESTAURANT
Zur Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52

Täglich geöffnet
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.30 Uhr

Elternverein Völs

Liebe Eltern!

Nachdem das heurige Schuljahr noch nicht sehr alt ist, erlaube ich mir nochmals Sie alle, besonders aber die »Neulinge«, recht herzlich begrüßen zu dürfen!

Der Elternverein (EV) ist ein eigenständiger Verein. Er setzt sich für eine gute **Partnerschaft** zwischen Elternhaus und Schule ein. Durch die neuen Schulgesetze sind die **Eltern** ermächtigt, sich stärker im Schulgeschehen zu beteiligen. Im **Klassenforum** und **Schulforum** werden wichtige Fragen behandelt, darüberhinaus hat der **Elternverein** die Möglichkeit, in allen schulischen Angelegenheiten bei Behörden vorstellig zu werden. Weiters kann der EV über den **Landesverband** Einfluß auf die Erstellung von Gesetzen, Verordnungen und Erlässen nehmen.

Aus den Mitgliedsbeiträgen und dem Erlös des Vermittlungsverkaufes und Verkaufsmarktes unterstützt der EV bedürftige Schüler (Wien-, Schiwochen), aber auch die Schulen und Kindergärten durch Ankauf von Unterrichtsmaterial.

Leider werden uns auch heuer wieder einige Vorstandsmitglieder verlassen (müssen). Wir suchen daher dringend interessierte Eltern, die im EV mitarbeiten wollen. Bitte unterstützen Sie uns finanziell oder persönlich – nur durch **Ihre** Anregungen und **Ihre** Mitarbeit können wir gemeinsam zum Wohle unserer Schüler arbeiten. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Max Jäger: Telefon 30 25 10!

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Schuljahr und uns, daß durch die Mitarbeit vieler engagierter Eltern die Partnerschaft zwischen Elternverein und Schule weiter gedeiht!

Ihr Obmann
Max Jäger

Ein ruhiger Student aus dem Unterinnthal sucht ein Zimmer
Telefon 30 43 12

»das« Völser-Lokal in Igls

RESTAURANT

OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

La Fontana

TEL.: 0512/378902 • FAX: 0512/7890220

VIS A VIS BOBBÄHN

GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR

SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR



Kulturkreis Völs

Mittwoch, 8. Dezember 1993

Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal, 15 Uhr

Ein Marionettentheater für Kinder von 6 – 90 Jahren.

Die OBERGRICHTLER PUPPENSTUBE spielt:

»DIE SUPERHENNE HANNA«

nach dem gleichnamigen Jugendbuch von Felix Mitterer

Eintritt frei

Freiwillige Spenden

Worum geht's:

Ausgerechnet eine Henne und zwar die »Superhenne Hanna« muß es sein, die sich für eine unscheinbare Betonhalle zu interessieren beginnt. Von ihrem Freund Bartl, dem Fuchs, bringt sie in Erfahrung, daß es sich dabei um eine Legehennenfabrik handelt, in der die Hühner wie lebende Maschinen gehalten werden. Hanna verschafft sich Gewißheit, indem sie eines Nachts in die Hühnerfabrik einschleicht. Groß und unvorstellbar sind die Qualen der Hühner. Sofort entschließt sich Hanna, ihre Schwestern zu befreien. Doch damit beginnt für Hanna ein gefährliches Abenteuer

* * * * *

Der Kulturkreis Völs erlaubt sich, Sie zur **Ausstellung der Künstler**

ERWIN THALER

Aquarelle & Acrylbilder

WALTER WEIDNER

Öl & Öl-Acryllcollagen

herzlich einzuladen.

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 3. Dezember 1993 um 19 Uhr durch

Herrn Bürgermeister Dr. Josef Vantsch.

Einführende Worte spricht Mag. Helmut Hable.

Musikalische Gestaltung: Musikschule Völs

Ausstellungsort: Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal

Die Ausstellung ist am Samstag, den 4. 12. von 14 – 17 Uhr
und am Sonntag, den 5. 12. von 10 – 16 Uhr frei zugänglich.

Billig ist nicht gleich gut

Die Wogen der Empörung nach dem Fleischskandal haben sich nun langsam wieder geglättet. Außer ein paar Werbeeinschaltungen, in denen die Fleischqualitäten einiger Geschäfte bejubelt werden, ist nichts mehr zu hören.

Gerade nach so einem Skandal ist es ziemlich unverständlich, supergünstige Lebensmittel als einen Punkt der Pro-EG-Werbung zu verwenden. Man kann sicher davon ausgehen, daß kein Lebensmittelkonzern aus Liebe zu seinen Mitmenschen das Preisniveau nieder hält. Es muß vielmehr immer rationeller und kostengünstiger gearbeitet werden, d.h. Massentierhaltungen, Menschen, die oft unter schlechten Bedingungen in den Fabriken arbeiten müssen, Umweltschäden, da Vorsorgemaßnahmen mei-

stens sehr teuer sind, Machtkonzentration (in Österreich sind bereits 80% des Lebensmittelhandels in den Händen von Großbetrieben, usw.

Dieser Trend zum »Großen« bringt zwar für die Konsumenten billige Lebensmittel, aber ob auch die Qualität noch stimmt, ist eine andere Frage. Letztendlich muß doch jeder für sich entscheiden, ob er bei Superangeboten im Supermarkt zugreift oder lieber beim Metzger seines Vertrauens, ob er einheimische Produkte bevorzugt oder weit gereiste.

Über eines sollte man sich aber immer im klaren sein: Wohltäter in der Wirtschaft sind sehr selten – und alles hat seinen Preis, besonders die Qualität.

Umweltinitiative Völs

Richtlinien Lehrlingsförderungszuschuß

Beschluß der Tiroler Landesregierung vom 14. 9. 1993

§ 1 Förderungsziele

Das Land Tirol fördert im Sinne des Tiroler Arbeitnehmerförderungsgesetzes 1991 Maßnahmen zur Erhöhung der beruflichen Qualifikation von Arbeitnehmern und zum Ausgleich von Einkommenseinbußen während der Berufsausbildung. Im Rahmen des Lehrlingsförderungszuschusses soll dies dadurch erreicht werden, daß Lehrlingen aus Familien, für die die Berufsausbildung ihres Kindes in einem Lehrberuf eine schwere finanzielle Belastung darstellt, Zuschüsse zuerkannt werden, um die während dieser Ausbildung eingeschränkten Verdienstmöglichkeiten auszugleichen und so diese Berufsausbildung zu ermöglichen.

§ 2 Förderungswerber

In den Genuß eines Lehrlingsförderungszuschusses können alle Lehrlinge mit nächgewiesenem Lehrverhältnis und mit ordentlichem Wohnsitz in Tirol kommen, sofern die in diesen Richtlinien festgelegten Kriterien der Bedürftigkeit zutreffen.

§ 3 Förderungsausmaß

1. Die Förderung besteht in monatlichen Zuschüssen auf die Dauer eines Lehrjahres in der Höhe von
 - öS 1.000,-, wenn das Einkommen des Lehrlings inklusive der Lehrlingsentschädigung und das der Eltern bzw. des Unterhaltspflichtigen zusammen kleiner ist als das 1,5-fache des jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes nach dem ASVG;
 - öS 500,-, wenn das Einkommen des Lehrlings inklusive der Lehrlingsentschädigung und das der Eltern bzw. Unterhaltspflichtigen zwischen dem 1,5-fachen und 2-fachen des jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes nach dem ASVG liegt.
2. Die Förderungsrichtsätze erhöhen sich um öS 1.200,- für das erste, um öS 1.400,- für das zweite, um öS 1.600,- für das dritte usw. im Haushalt lebende sorgepflichtige Kind, für das eine Kinderbeihilfe bezogen wird.
3. Alleinerhalter mit einem Kind sind in den Förderungssätzen einem Ehepaar ohne Kind, Alleinerhalter mit zwei Kin-

dern einem Ehepaar mit einem Kind usw. gleichgestellt.

4. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann der Arbeitnehmerförderungsbeirat eine Erhöhung der Beihilfe beschließen.

§ 4 Sonstige Förderungsbestimmungen

1. Ein Lehrlingsförderungszuschuß kann für die gesamte Lehrzeit bezogen werden, jedoch ist für jedes Lehrjahr eine eigene Antragstellung erforderlich.
2. Als Einkommen im Sinne des § 3 Abs. 1 wird das auf einer Lohnbestätigung ausgewiesene Nettomonatseinkommen oder das auf einem Einkommenssteuerbescheid ausgewiesene Nettojahreseinkommen geteilt durch zwölf jeweils ohne Berücksichtigung einer allenfalls bezogenen Familienbeihilfe verstanden.
3. Eine von der Österreichischen Arbeitsmarktwirtschaftsverwaltung oder anderer Stelle gewährte Lehrlingsförderung wird bei der Bemessung des Förderungsausmaßes eingerechnet.
4. Die Zuerkennung eines Lehrlingsförderungszuschusses und eines Wohnkostenzuschusses für Lehrlinge schließen einander aus.
5. Förderungen sind zu widerrufen und in der vollen ausbezahlten Höhe zurückzuerstatten, wenn sie aufgrund falscher, unvollständiger oder unterlassener Angaben erreicht wurden.
6. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

§ 5 Förderungsabwicklung

1. Der Antrag ist auf dem dafür vorgesehenen Formular schriftlich beim Amt der Tiroler Landesregierung Abt. IVe/Arbeitnehmerförderung einzureichen, wo auch Informationen über die Förderung erhältlich sind.
2. Für Erstansuchen, die spätestens drei Monate nach Beginn des Lehrjahres einlangen, für das eine Förderung beantragt wird, wird bei Vorliegen aller notwendigen Voraussetzungen das gesamte Lehrjahr gefördert. Für später einlangende

Erstansuchen und Weiterförderungsansuchen wird die Förderung ab dem Monat des Einlangens zuerkannt.

3. Dem Ansuchen um einen Lehrlingsförderungszuschuß sind anzuschließen:
 - eine Meldebestätigung der Wohngemeinde (ordentlicher Wohnsitz);
 - der Nachweis über ein bestehendes Lehrverhältnis;
 - der letzte Bezugs- bzw. Einkommensnachweis des Lehrlings und seiner Eltern bzw. Unterhaltspflichtigen.
4. Über die Zuerkennung einer Beihilfe entscheidet der nach § 9 Tiroler Arbeitnehmerförderungsgesetz beim Amt der Tiroler Landesregierung eingerichtet Arbeitnehmerförderungsbeirat.
5. Zuerkannte Förderungen werden vierteljährlich im nachhinein angewiesen.



**Gesundheits- und
Sozialsprengel Völs**

Diätberatung im Dezember 1993:

Dienstag, 7.12.1993
und Dienstag, 21.12.1993.

Kommen Sie zur kostenlosen Beratung.
Ihr Körper wird es Ihnen danken.

Bewegungs- und Ernährungsprogramm für übergewichtige Kinder:

Wir weisen noch einmal darauf hin, daß dieses Programm für übergewichtige Kinder angeboten wird. Die Kinder werden im Ernährungsprogramm begleitet von einer diplomierten Diätassistentin und nehmen zugleich an einem Bewegungsprogramm unter sportpädagogischer Aufsicht teil. Die monatlichen Kurskosten betragen 200.-.

Mit dem Programm konnte bis jetzt noch nicht begonnen werden, da sich leider zu wenig Kinder gemeldet haben.

Wir suchen Winterbekleidung für eine Dame (Konfektionsgröße 48/50) sowie für einen Herrn in Größe 54, einen Staubsauger und einen schwarzen Damen-Wintermantel in Größe 44.

Vereinsnachrichten

Bericht vom »Rad-Aktions-Tag« der Völser Grünen am 23. Oktober '93

Am Samstag, den 23. Oktober, fand der »Rad-Aktions-Tag« der GAV in und vor der Hauptschule Völs statt. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Präsentation eines Konzeptes für »eine sichere und attraktive Radverkehrsverbindung Völs-Innsbruck«, das die GAV beim Verkehrsclub Österreich (VCO) in Auftrag gegeben hat. Herr Mag. Bernhard Koch stellte seine Vorschläge einer interessierten Zuhörerschaft vor. Von den persönlich eingeladenen Gemeinderäten fand leider nur Vize Bgm. Walter Kathrein Zeit, um der Präsentation beizuwohnen. Mittels einiger speziell gefertigter Bilder konnte sehr eindrucksvoll gezeigt werden, wie die Problembereiche entschärft werden könnten. In seinen Ausführungen ging Koch dann speziell auf diese neuralgischen Punkte der Radverkehrsverbindung Völs-Innsbruck ein. So könnte man die für Radfahrer besonders gefährliche Bahnunterführung bei der Landesstraße durch den Einbau von Mittelinseln und dem Anbringen von »Mehrzweckstreifen« entschärfen. Mehrzweckstreifen am Straßenrand können, wie der Name schon sagt, von allen benutzt werden. Autofahrer benutzen sie aber nur dann, wenn etwa ein entgegenkommender LKW ein Ausweichen auf diesen Mehrzweckstreifen erforderlich macht.

Zwischen Völs und Kranebitter Innbrücke sollte ein Radfahrstreifen angebracht werden. Die Einbindung dieser Radverkehrsanlagen in den Innradweg auf Innsbrucker Gebiet sollte nach dem präsentierten Konzept mittels bequemer und sicherer Zufahrtsschleifen erfolgen. Derzeit müssen Radfahrer, die von Völs nach Innsbruck fahren, ja absteigen und schieben bzw. die

äußerst gefährliche Hochgeschwindigkeits-Auffahrt nach Kranebitten benützen.

Mittelfristig wird die Errichtung eines Innstegs im Bereich der Mündung des Völser Gießens vorgeschlagen.

Abschließend empfahl Koch auf Basis des vorgeschlagenen Konzeptes eine detaillierte Planung in Auftrag zu geben, um möglichst rasch dem Radverkehr geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nach einer anregenden Diskussion, bei der klar zu hören war wie wichtig die Lösung dieses Problems für die Völser Bevölkerung ist, folgte die Fortsetzung des Programms vor der Hauptschule. Fast keiner der anwesenden Gäste ließ sich die Gelegenheit nehmen, die ausgestellten Radattraktionen selbst auszuprobieren. Man hat auch nicht jeden Tag die Chance, mit einem Hochrad, einem Buddy-Bike, einem Liegerad oder einer Rikscha ein paar Runden zu drehen.

Ein absoluter Hit war auch das Kinderprogramm. Es gab einen Geschicklichkeitsparcours, den die Kinder befahren durften. Am Ende dieses Parcours wartete ein Gewinnbogen mit vier Fragen rund um die Sicherheit beim Radfahren. Jeder, der diese Fragen beantwortete und den Bogen ausfüllte, nahm an einer Verlosung teil. Preise gab es für jeden, den Spitzenpreis, ein Kinder-Mountain-Bike, allerdings nur für einen bzw. für eine. Die glückliche Gewinnerin dieses tollen Rades war die kleine Andrea Perfler. Die Freude bei der Kleinen war riesengroß und mit Einbruch der Dunkelheit ging die gelungene Veranstaltung langsam zu Ende.



Pfadfinder Völs

VORANKÜNDIGUNG:

Das SOMMERLAGER 94 der GuSp und WiWö findet vom 26. 8. bis zum 4. 9. 94 statt.

VILLA BUNT 1993

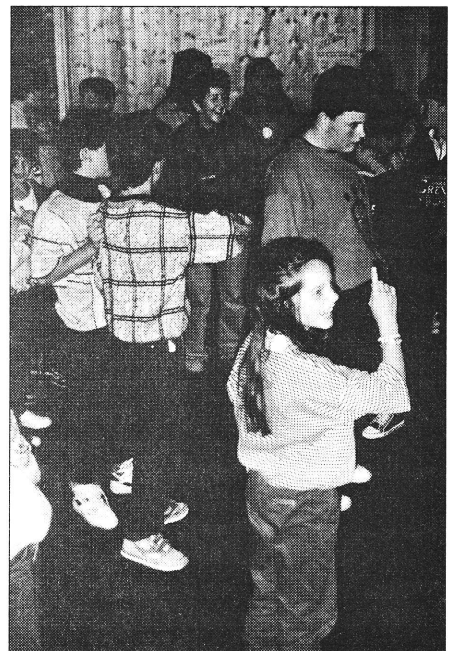
27. 12. 93 – 6. 1. 94

1991 fand die erste Veranstaltung unter diesem Namen statt. Nun ist es wieder so weit: 25 Jugendliche und Jugendleiterinnen aus 10 europäischen Ländern treffen sich bei uns in Völs, um eine »friedliche« Woche miteinander zu verbringen. Friedlich vor allem auch deshalb, weil wir Teilnehmer aus allen Regionen des ehemaligen Jugoslawien erwarten.

Zur **SILVESTERPARTY**, die im Rahmen von Villa bunt stattfinden wird, möchten wir alle Mitglieder herzlich einladen: 31. Dezember 1993, 20 Uhr.

Flüchtlingskinder in Völs

32 Flüchtlingskinder aus 5 verschiedenen Orten Tirols im Alter von 8 bis 14 Jahren verbrachten kürzlich gemeinsam mit Völser Pfadfindern ein Wochenende im Völser Pfadiheim. Ziel war es, ganz einfach miteinander zu spielen, Spaß zu haben und einander kennenzulernen.



»Den Kindern aus 5 Orten merkte man förmlich an, wie sehr sie es genossen, einmal aus ihrer gewohnten Umgebung heraus zu kommen, und auch mal andere Kinder kennenzulernen«, so Martin Vettori, der Organisator der Aktion, die auch vom Land Tirol gefördert wurde.





SPORTKLUB VÖLS

Jahreshauptversammlung

Im Tenniscafé fand am 5. November 1993 die ausgezeichnet besuchte diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Besonders begrüßen konnte Kurt Wenter Bürgermeister Dr. Vantsch mit Gattin, Vizebürgermeister Walter Kathrein sowie die Gemeinderäte Jutta Rupprechter und Martin Pittl.

In seiner Begrüßung dankte der Obmann den Mitgliedern, dem Vorstand, den Sektions- und Zweigvereinsobleuten und deren Helfern für die uneingeschränkte Mitarbeit.

Der Gemeinde, den Wirtschaftstreibenden, allen ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern für die Mithilfe und die finanzielle Unterstützung.

Die Verleihung des Ehrenzeichens II durch die Gemeinde nahm der Obmann zum Anlaß festzustellen, daß er dieses Ehrenzeichen stellvertretend für den Vorstand und die treuen Mitarbeiter entgegengenommen hat, denn die Leistungen, die in den vergangenen 9 Jahren erbracht wurden, konnte nur die Gemeinschaft erreichen.

Dies konnte dann auch aus den im Anschluß gemachten Berichten der Sektions- bzw. Zweigvereinsobleute entnommen werden.

Der Kassier Gilbert Kapferer konnte einen erfolgreichen Bericht geben.

Es folgte die von Bgmst. Vantsch geleitete Neuwahl, die in allen Punkten einstimmig dem alten Vorstand das Vertrauen aussprach und dieser gebeten wurde, für weitere 3 Jahre die Geschicke des Vereines zu führen.

Obmann:	Kurt Wenter
1. Stellvertreter:	Josef Posch
2. Stellvertreter:	Rupert Achrainer
Kassier:	Gilbert Kapferer
Schriftführer:	Mag. Andreas Strickner
Kassaprüfer:	Christa Vantsch
	Hugo Kogler

Im Anschluß daran erfolgte die Preisverteilung für die diesjährige Gesamtmeisterschaft.

Hier gebührt besonderer Dank den Hauptorganisatoren Helmut Geier und Gilbert Kapferer.

Die daran anschließende Diskussion brachte einige interessante Anregungen die in den nächsten Sitzungen besprochen werden.

Adi Rupprechter, Obmann des Zweigvereins Schi-Vogl-Fernheim, nahm die Gelegenheit wahr und dankte Frau Elisabeth und Gilbert Kapferer für die ständige Mithilfe bei allen nur denkbaren Gelegenheiten im Zweigverein Schi und überreichte ein Ehrengeschenk.

Das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte noch einige Zeit und so kann der Sportklub Völs nicht nur auf eine erfolgreiche Periode im Vereinsleben, sondern auch auf eine gelungene Jahreshauptversammlung zurückblicken.

SPORTKLUB VÖLS SEKTION TISCHTENNIS

Mit zwei Mannschaften in der C-Liga in die Saison 93/94

Die ausgezeichneten Ergebnisse unserer Herren-Mannschaften in der Saison 1992/93 ermöglicht es der Sektion Tischtennis des SK Völs, **erstmalig** in der Saison 1993/94 mit zwei Herren-Teams in der Tiroler Landesliga-C teilzunehmen.

Die erste Herren-Mannschaft spielte nach dem Grunddurchgang im Abstiegs-Play-off, konnte sich in dieser Gruppe mit dem 1. Platz und somit klar in der Landesliga-C behaupten. Die zweite Herren-Mannschaft spielte in der Gebietsklasse Innsbruck und sicherte sich mit klarem Vorsprung vor Raiffeisen Sportgemeinschaft den Tiroler Meistertitel und somit den Aufstieg in die C-Liga.

Die Saison 1993/94

Im Grunddurchgang spielt die Herren-1 in der C-Liga-II und die Herren-2 in der C-Liga-I. Der Grunddurchgang umfaßt 14 Spiele und dauert bis Februar 1994. Danach spielen die ersten vier jeder Gruppe im Aufstiegs-Play-off, die letzten vier im Abstiegs-Play-off.

In der ersten Mannschaft spielen unsere bewährten Jugendspieler **Martin Weber, Stefan Dietrich** und **Thomas Eder**, die durch den Routinier **Dr. Werner Urbaner** verstärkt werden. Ziel dieser Mannschaft ist das Erreichen des oberen Play-off.

Die zweite Mannschaft bilden **René Stenyk, Peter Pancheri, Roman Mairho-**

fer und **Günter Eisele**. Unser Ziel ist das Erreichen sovieler Punkte als möglich und vielleicht können wir uns dann erfolgreich gegen den Abstieg wehren.

Die erste Runde fiel dann auch sehr erfolgreich aus: während die Herren-1 in St. Johann gegen die Spielgemeinschaft SPG Kirchdorf/St. Johann ein mehr als verdientes 5:5 Unentschieden erreichte, siegte die Herren-2 gegen SVg Tirol 2 überraschend klar mit 7:0.

Noch einige Zeilen zum **Training:**

Unsere **Trainingszeiten** sind wie schon seit Jahren: jeden Montag und Donnerstag jeweils von 18-22 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage!).

Zur Zeit steht uns kein Trainer zur Verfügung, was sich jedoch ab November 1993 ändern soll: **Agnes Gardos**, Gattin Leistungszentrum-Trainers des Tiroler Tischtennisverbandes, selbst ausgezeichnete aktive Spielerin und Diplom-Trainee steht voraussichtlich vor allem für unseren Nachwuchs zur Verfügung. Wir hoffen, daß wir großen Zulauf von vorwiegend jungen Spielern (7-14 Jahre) haben werden und einige Spieler wieder an die Spitzen des Tiroler Nachwuchsbewerbes führen können.

Aber auch für **Hobbyspieler** steht die Halle wieder zur Verfügung und jeder, der Freude am Tischtennis hat, kann zu den erwähnten Zeiten bei uns spielen.

Günter Eisele

SPORTKLUB VÖLS ZWEIGVEREIN SC FAHRSCHULE VOGL-FERNHEIM

Völser Volkswandertag 1993 Rosi Holleis und Andreas Kamleitner Tagessieger

Tagessieger beim diesjährigen Volkslauf in Völs wurden Rosi Holleis und Andreas Kamleitner mit Streckenrekordleistungen.

Andreas Kamleitner siegte bei den Herren mit einer Zeit von 45 min 56 sec auf der großen Runde und Rosi Holleis bei den Damen mit 50 min und 33 sec auf der kleinen Runde.

Teilgenommen haben auch Läufer vom Bergläuferteam Volders, die die äußerst selektive Streckenführung der beiden Runden lobten.

KINDERSCHIKURS EINLADUNG

Der Sportklub Völs Zweigverein Schi veranstaltet in den Weihnachtsferien einen Kinderschikurs.

Kurszeit:

27. 12. bis 31. 12. 1993

täglich von 13 bis 15.30 Uhr

Bei Schneemangel in Völs Verlegung des Kurses nach Gries im Sellraintal.

Kursort:

Schilifhang Wieslanderweg bzw. Gries im Sellraintal.

Kursleiter:

ÖSV-Lehrwart Ossi Ellhardt.

Kursbetrag:

500,- für SKV-Mitglieder

600,- für Nichtsportklubmitglieder.

Exklusive Kosten für Lift und Bus.

Anmeldung:

Voranmeldung an den Obmann SKV Schi, Adolf Rupprechter, Tel. 30 42 55, bzw. am 1. Kurstag ab 12.30 Uhr beim Schilifhang Wieslanderweg.

Am letzten Kurstag Abschlußrennen mit anschließender Siegerehrung am Schilifhang!

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Sportklub Völs.

Erstes Eishockeytraining in der Olympia-Eishalle:



Am 1. November fand das erste Eishockeytraining des HC Robber Duck's Völs in der Olympia-Eishalle in Innsbruck statt. Dabei konnten wir auch schon einige interessierte Zuschauer begrüßen.

Mittlerweile schreiten die Vorbereitungsarbeiten für die heurige Eishockeysaison zügig voran. So konnte die Bande bereits fertig aufgebaut werden. Die Tore wurden

ebenfalls im Eigenbau durch unsere Vereinsmitglieder erstellt.

Durch die materielle Unterstützung der Gemeinde bzw. finanzielle Hilfe des Tourismusverbandes und der Fa. Kirchbaumer war es uns nun möglich, die Bande, anstatt der geplanten 30 cm, mit der Originalhöhe von 1,30 m auszuführen. Womit die Sicherheit deutlich erhöht wird.

Sobald es die Witterungsverhältnisse erlauben, wird mit der Präparierung der Eisfläche begonnen. Der Eislaufplatz ist täglich geöffnet.

Publikumslauf: jeweils **Mittwoch und Samstag abends**

Eishockeytraining: jeweils **Dienstag und Freitag abends**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Hockeyclub Völs
Robber Duck's
6176 Völs - Hell-Weg 11

RESTAURANT-CAFÉ VÖLS

Moosbach

Der Chef kocht für Sie!

NEU Aus unserem Suppentopf! NEU

Ob vormittag, nachmittag oder spät abends ... unsere beliebten Suppen servieren wir zu jeder Zeit!

Tel. 30 40 22 Ihre Familie Marx



Badminton Ortsgruppe Völs

1. Tiroler Ranglistenturnier der allgemeinen Klasse

Am 26. Oktober wurde in Innsbruck das 1. Tiroler Ranglistenturnier der Spielsaison 1993/94 in der allgemeinen Klasse ausgetragen. Erstmals konnten sich Tirols Jugendspieler groß in Szene setzen und gleich das HE, das DE und das MIXED gewinnen. Etwas hinter den Erwartungen blieb Bernd Kuprian vom BC-Sparkasse Völs, der im HE Rang 9 erreichte. Seine Vereinskollegen Christian Böck und Bernhard Matausch belegten nach guten Spielen den 2. bzw. 3. Rang. Beide mußten sich erst im Semifinale bzw. Finale Alexander Moser vom ATSV Jenbach geschlagen geben, führen jedoch weiterhin die Tiroler Rangliste an. Eine sichere Sache war für Böck/Matausch das Herrendoppelfinale gegen Moser/Pesserer (ATSV Jenbach), das sie mit 10:15, 15:7, 15:3 gewannen.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft der Jugend!

Die in zwei Durchgängen auszutragende Meisterschaft brachte in der Herbstrunde Platz zwei für die Mannschaft des BC-Sparkasse Völs, Platz eins für ATSV Jenbach, Platz drei für Turnerschaft Schwaz. Die Völser Mannschaft: Kuprian Bernd, Guggenberger Roman, Tschom Helga, Eder Julia.

Die GAV lädt auch heuer wieder zum

Nikolausumzug ein.



Treffpunkt:

Sonntag,

5. Dezember

beim Froschbrunnen
in der Seesiedlung

um 16 Uhr 30

Wir gehen dann mit dem Nikolaus bis zur Volksschule.

Dort werden wir von einer Bläsergruppe empfangen.

Kommt mit Euren Laternen und begleitet den Nikolaus!



EINLADUNG ZUR Kindernikolofeier

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Am Samstag, den 4. 12. 1993 besucht uns wieder der Nikolo im Haus der Senioren in Völs, Bahnhofstraße 19a (Großer Saal) und verteilt Geschenke an die Kinder.

Vorher führt uns der große Zauberer ERNESTO in das Land der Magie.

Gemeinsam mit den Senioren feiern wir das Nikolofest.

Saaleinlaß ab 15.30 Uhr, Beginn 16.00 Uhr.

Anmeldungen bis 28. 11. 1993 unter der Telefonnummer: 30 25 10.

Der Nikolo kommt ins Haus



Liebe Eltern!

Wie schon in den vergangenen Jahren, besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, den Nikolo ins Haus kommen zu lassen.

Anmeldungen: Telefonnummer 30 25 10

KEGELN - KEGELN - KEGELN

Auf Wunsch unserer Kegelfreunde findet der nächste Kegelabend am

Samstag, den 18. 12. 1993

im Gasthof Tivoli (Sillufer) statt.
Treffpunkt: 19.45 Uhr



Völser Taekwondo Verein auch bei Tiroler Technik- und Schüler-C Meisterschaft erfolgreich - Teilnahme an Formeneuropameisterschaft

Bei den am 26. Oktober 1993 im Innsbrucker Landessporthaus stattgefundenen Tiroler Meisterschaften im Technikbewerb (Formen) und im Kampfbewerb der 7-10jährigen (Schüler-C) konnten die Völser Sportler und Sportlerinnen wiederum einige hervorragende Erfolge feiern:

Schüler-C: 1. Platz Corinna Fasser
(7-10 Jahre) 2. Platz Badstuber Nina
3. Platz Armin Eder

Formen: 1. Platz Regina Singer
(Technik) (Damen)
1. Platz Verena Pichler
(Damen, Nachwuchsklasse)
1. Platz Synchronteam:
Verena Pichler
Barbara Weber
Susanne Röck
2. Platz Siegfried Gschließer
(Jugend männlich)
3. Platz Barbara Weber
(Jugend weiblich)

Bei den diesjährigen Tiroler Formenmeisterschaften wurden gleichzeitig vom österreichischen Taekwondo Verband die Teilnehmer für die Formen-Europameisterschaften vom 5. - 7. 11. 1993 in Wörgl nominiert.

Durch ihren Sieg in der allgemeinen Damenklasse konnte sich damit Regina Singer für die Europameisterschaften qualifizieren und errang für Österreich den 4. Platz. Was wiederum zeigt, daß auch Trainer noch durchaus in der Lage sein können, als Aktive Spitzenleistungen zu erbringen.

In der kommenden Saison wird Regina Singer neben ihrer Trainertätigkeit im Ta-

ekwondo-Verein wiederum für das Tiroler Leistungszentrum bei diversen internationalen Turnieren an den Start gehen und versuchen, sich für die 1994 stattfindenden Europameisterschaften im Kampfbewerb der allgemeinen Klasse zu qualifizieren.

Aber auch in der Jugendklasse hat der Völser Taekwondo-Verein einiges vor: mit Barbara Weber und Siegfried Gschließer sind bereits zwei Vereinsmitglieder im Tiroler Jugend-Landeskader und werden ihrerseits versuchen, sich für die im Juli 1993 in Bukarest stattfindenden Junioren-Europameisterschaft im Kampfbewerb zu qualifizieren. Da hierfür die Teilnahme an mehreren internationalen Turnieren und ein bestimmtes Punktelimit seitens des österreichischen Taekwondo Verbandes vorgeschrieben wird, kommt dadurch auch eine große finanzielle Belastung auf den Völser Taekwondo Verein zu.

Daß der Weg zum Erfolg schon sehr früh beginnen kann, zeigen die Erfolge bei den Jüngsten: mit großem Einsatz und unendlicher Begeisterung wurden die Tiroler Meistertitel umkämpft und bei so manchem Taekwondo-Floh konnte man bereits beachtliche Techniken und Kampfstrategien beobachten. Das wiederum zeigt, daß gerade in dieser Altersklasse Taekwondo immer beliebter wird und von manchen Eltern als willkommener Ausgleich für ihre schulgeplagten Kinder entdeckt wird.

Durch den Erfolg in der Gewichtsklasse bis 34 kg von Corinna Fasser konnte der Taekwondo Verein-Völs nunmehr bereits den zweiten Tiroler Meistertitel in der Schüler-C-Klasse erringen. Letztes Jahr wurde ja bekanntlich Nina Badstuber, heuer leider »nur« Zweite, in ihrer Klasse Tiroler Meisterin.

Diese Erfolge zeigen, daß der Verein nunmehr Leistungsträger in fast allen Altersklassen besitzt, was für die Zukunft einiges verspricht.

Das nächste Turnier wird der Tiroler Unions-Cup am 5. Dezember 1993 sein, für die Mitglieder des Tiroler Landeskadere Regina Singer, Barbara Weber und Siegfried Gschließer gibt es beim Internationalen »Park's Pokal« am 27. 11. 1993 in Stuttgart wieder Gelegenheit, Medaillen zu erringen.

Trainingszeiten (unverändert):

Dienstag	18.00 – 19.00	Kindertraining (Technik)
	19.15 – 20.30	Erwachsene / Jugend (Technik)

Donnerstag	20.00 – 21.00	Kampfttraining Vereinskader
------------	---------------	-----------------------------

Freitag	18.30 – 20.00	Kampfttraining alle Farbgürtel
---------	---------------	--------------------------------

Mitgliedsbeiträge:	Erwachsene	öS 180,-
(pro Person)	Jugendliche, Lehrlinge, Studenten	öS 130,-
	Kinder	öS 100,-
	Geschwister	öS 70,-
	ab 3 Kinder	öS 50,-

Pensionistenverband Völs

Am Sonntag, den 7. November 1993 veranstaltete Ortsobmann Rudi Unterwaditzer als Reiseleiter mit 50 seiner treuen Mitglieder zum Abschluß der heurigen Reisesaison einen Tagesausflug in die Kelchsau. Die Fahrt führte zuerst zum Brenner, dort wurde eingekauft und ein Glaserl Wein getrunken, dann wieder nach Innsbruck bis Hopfgarten und hinein in die schöne Kelchsau. Im Großgasthof »Zur Sonne« wurde für uns das sehr reichliche und geschmackvolle Mittagessen serviert. Hernach ein Spaziergang bei herrlichem Herbstwetter in die schöne Umgebung. Nachmittags spielte für uns Ernst Mayr und Toni Unterwaditzer zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Auch gab es eine kleine Brettjause und zum Abschluß, das durfte ja nicht fehlen, wurden die heißen Maroni serviert. Als Gäste erschienen unser Bezirksobmann

Sepp Mair und NR DDr. Erwin Niederwieser mit Gattin. Froh gelaunt und in bester Stimmung wurde dann die Heimreise nach Völs angetreten. Es war wirklich ein schöner und unterhaltsamer Ausflugstag, der allen Beteiligten bestimmt noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Theater für Völs Pensionisten

Die »Dorfbühne Völs« unter der Spielleitung von Harald Larcher spielte für die Mitglieder des Pensionisten-Verbandes, Ortsgruppe Völs, am Samstag, den 13. November 1993 um 15 Uhr im Theatersaal des Gasthofes »Traube« in Völs das heitere Lustspiel in drei Akten von Maximilian Vitus »Ja mir san mit'n Radl da«.

Tiroler Pensionistenbund Seniorenbund – Ortsgruppe Völs

Liebe Mitglieder!

EINLADUNG

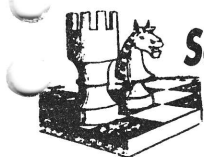
zur **Jahreshauptversammlung** und anschließender **Weihnachtsfeier** am Samstag, den **18. Dezember 1993**, 14 Uhr im Feuerwehrhaus.

Wir teilen allen turnfreudigen Senioren mit, daß das Turnen im neuen Turnsaal der Volksschule Völs wieder jeden Dienstag um 16.45 Uhr stattfindet.

Ortsobmann Rudi Unterwaditzer konnte über 70 seiner treuen Mitglieder und Theaterfreunde herzlich begrüßen. Er verlas den Theaterzettel und wünschte allen einen schönen und recht unterhaltsamen Nachmittag. Es gab sehr viel zum Lachen und viel Beifall für die schauspielerischen Leistungen aller Darsteller.

Nach der Aufführung bedankte sich der Obmann beim gesamten Theater-Ensemble und übergab im Namen aller anwesenden Mitglieder, ohne die Leistung der männlichen Darsteller zu schmälern, jeder Darstellerin als Dank einen kleinen Blumenstrauß und wünschte der Leitung unserer Dorfbühne Völs weiterhin einen vollen Saal und viel Erfolg bei den nächsten Aufführungen.

Rudi Unterwaditzer
Obmann

**Schachclub Völs****»Oldboy« Gottfried Sulzer Klubmeister!**

In einer bis zur letzten Runde spannenden Meisterschaft des Schachklubs Völs, die mit 18 Teilnehmern und im Play-off-Verfahren durchgeführt wurde, setzte sich unser Gottfried Sulzer schließlich mit 0,5 Punkten Vorsprung durch.

Klubmeister also »Oldboy« Sulzer vor RR Hans Egger und Dr. Franz Hofer. Die weiteren Plätze belegten Prof. Herbert Huber, Maria Dür und ADir. Peter Luschnig.

Der Schachklub Völs wünscht allen Schachfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1994.

Vordruck für kostenloses Kleininserat

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völs Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel.-Nr. :

Text:

.....



EINLADUNG zu den Aufführungen des ländlichen Lustspiels in drei Akten

»Ja, mir sein mit'n Radl da«

von Maximilian Vitus

Personen und ihre Darsteller:

Emeran, Nachtwächter
Mena, seine Frau
Konrad, beider Sohn
Ambros Loibl, Zimmermann
Kirchleitnerin, Nachbarin
Quirin Dadlhuber, Gemeindediener
Rubenbauer, Gastwirt und Gemeinderat
Die Kracherlbäuerin
Agerl, ihre Tochter

Spielleitung
Souffleur
Bühnenbild
Maske
Musik

Gerhard Hildebrand
Marina Kubik
Toni Mair
Robert Pertl
Helga Pertl
Walter Ruetz
Toni Rangger
Traudl Weber
Verena Dick
Harald Larcher
Christian Pittl
Gerhard Hildebrand
Antonia Rangger
Willi Kluibenschedl
Robert Waibl

Aufführungen: Freitag, 3. Dezember; Samstag, 4. Dezember;
Dienstag, 7. Dezember; Samstag, 11. Dezember

Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Saal des Gasthofs Traube.
Eintrittskarten zum Preis von 50 Schilling sind im Vorverkauf bei den
Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Völs erhältlich.
Eventuelle Restkarten an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Dorf Bühne Völs



Liebe Krippenfreunde!

Der **Krippenverein Völs** lädt alle seine
Mitglieder zur heurigen Weihnachtsfeier ein.

Die Weihnachtsfeier ist verbunden mit der Einwei-
hung der neuen Weihnachtskrippen und findet am
10. Dezember 1993 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Völs
statt. Bitte den Termin vorzumerken und zahlreich zu
erscheinen!

An alle Krippleschauger!

Der Völser Krippenverein führt auch dieses Jahr
wieder eine **Krippenausstellung**, verbunden mit ei-
nem kleinen Weihnachtsbasar, durch.

Die Ausstellung ist am
11. Dezember 1993 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr,
12. Dezember 1993 in der Zeit von 9.30 bis 18 Uhr
im **Pfarrheim Völs**.



EINLADUNG z u m *Feuerwehrball*

am Samstag, den 15. Jänner 1994 in der
Mensa der Universität Innsbruck, Herzog-Siegmund-Ufer

Es spielen für Sie die »Viller Granaten«

Beginn: 20.30 Uhr – Eintritt: Freiwillige Spenden!

Tischreservierungen: Tel. 30 20 68

Zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verkehrt –
ab den Bushaltestellen – der kostenlose Zubringerdienst.

Auf Ihren Besuch freut sich die FREIWILLIGE FEUERWEHR VÖLS.